

Newsletter 07 / Dezember 2018

Liebe Leser*innen,

im Sommer 2015 startete das Projekt „Select MINT – Mädchen und junge Frauen erlernen und studieren MINT-Fächer“. Seitdem wurden insgesamt 45 Veranstaltungen durchgeführt, an denen Schülerinnen von 25 Gymnasien des Landes Sachsen-Anhalt teilnahmen. 300 Schülerinnen der 11. und 12. Jahrgangsstufe nutzten die verschiedenen Orientierungsangebote im MINT-Bereich, wie Betriebserkundungen, Hochschul- und Universitätsbesuche, Forschungsseminare und Projektarbeiten. Viele der jungen Frauen besuchten dabei zwei oder mehr Veranstaltungen, so dass es insgesamt ca. 450 Veranstaltungsteilnahmen gab!

Nach dreieinhalb erfolgreichen Jahren endet Select MINT nun am 31. Dezember 2018. Wir möchten uns an dieser Stelle ganz herzlich bei unseren Projektpartner*innen aus Unternehmen, Hochschulen, Universitäten Forschungseinrichtungen, Schulen und bei den zahlreichen Multiplikatoren aus Verbänden und Kammern sowie unseren Ansprechpartner*innen im Ministerium für Justiz und Gleichstellung für die gute Zusammenarbeit und das Engagement bedanken! Ein besonderer Dank gebührt den Teilnehmerinnen für ihr großes Interesse am Projekt!

Mit Freude dürfen wir auch berichten, dass unser Nachfolgeprojekt von einer Jury im Rahmen eines Ideenwettbewerbs des Ministeriums für Justiz und Gleichstellung wieder ausgewählt wurde und wir die Umsetzung von Select MINT II beantragen können.

Im letzten Newsletter des laufenden Projektes möchten wir einen Einblick in unsere 2. Prämierungs- und Präsentationsveranstaltung geben, die am 13. Dezember am Fraunhofer IMWS in Halle im Beisein von Anne-Marie Keding, Ministerin für Justiz und Gleichstellung, stattfand.

Außerdem blicken wir auf das Forschungsseminar „Movie meets Technology“ an der Hochschule Harz zurück.

Wir wünschen viel Vergnügen beim Lesen sowie einen guten Start für 2019!

Ihr/ Euer Team Select MINT

www.selectmint.com

Herausgeber:

isw Institut für Strukturpolitik und
Wirtschaftsförderung gGmbH
Hauptbüro: Seebener Straße 22, 06114 Halle
Tel. 0345 - 521360 - Fax. 0345 - 5170706
Email: info@isw-institut.de

Ort Handelsregister: Stendal
Registergericht: Amtsgericht Stendal
Handelsregisternummer: HRB 214625
Geschäftsführer: Dr. Michael Schädlich,
Dr. Gunthard Bratzke, Prof. Dr. Lothar Abicht

2. Prämierungs- und Präsentationsveranstaltung



Erste Gesprächsrunde mit Schülerinnen, Foto: @Fraunhofer IMWS

Am 13. Dezember 2018 fand die 2. Präsentations- und Prämierungsveranstaltung von Select MINT statt. An der feierlichen Veranstaltung, die am Fraunhofer IMWS in Halle durchgeführt wurde, nahmen über 40 Gäste aus Schulen, Unternehmen, Hochschulen und Forschungseinrichtungen teil. Die Veranstaltung wurde von Anne-Marie Keding, Ministerin für Justiz und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt mit einem Grußwort eingeleitet.

Im Mittelpunkt der Präsentationsveranstaltung stand die Würdigung von Projektarbeiten, die Schülerinnen über mehrere Monate hinweg und mit Unterstützung betrieblicher Mentor*innen zu Themenstellungen aus Unternehmen und der Forschung verfassten. Wesentlicher Bestandteil der Arbeiten waren das Durchführen von Versuchen und Experimenten oder die mathematisch-statistische Auswertung von Fragebögen sowie das Kennenlernen und Anwenden wissenschaftlicher Arbeitsweise.

Bei der Präsentationsveranstaltung stellten die Schülerinnen ihre Arbeiten in moderierten Gesprächsrunden vor.

Den „Hauptpreis“ sicherten sich Lena Kalkofen und Karoline Schuster vom Georg-Cantor-Gymnasium. Die 12-Klässlerinnen beschäftigten sich in ihrer Projektarbeit mit der „Untersuchung von Verstaubungsprozessen auf Lackoberflächen“ und führten hierzu zahlreiche Untersuchungen bei ihrem Projektpartner, dem Fraunhofer CSP in Halle durch.

Den „Forschungspreis“ erhielt Vanessa Scarlett Reuter, mittlerweile Alumna der IGS „Willy Brandt“ Magdeburg, für ihre Arbeit mit dem Titel: „Vergleichende Quantifizierung von Hämagglutinin mit Massenspektrometrie und dem HA-Assay“, die für das Institut für Verfahrenstechnik der Universität Magdeburg erstellt wurde. Proteinbestimmungen, wie sie in der Arbeit untersucht wurden, sind u.a. für die Herstellung von Grippe-Impfstoffen relevant.

Der „Hauptpreis“ in Höhe von 500 € wurde von den Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbänden Sachsen-Anhalt gestiftet, der „Forschungspreis“ in gleicher Höhe von der IHK Magdeburg.

Kriterien für die Beurteilung der Projektarbeiten waren u.a. Anspruchsniveau, Wissenschaftlichkeit, Innovativität und sprachliche Qualität der Arbeiten. Die Entscheidung über die Preisträger traf eine Jury mit Vertreter*innen aus dem Ministerium für Justiz und Gleichstellung Sachsen-Anhalt, AWSA, IHK Magdeburg, DGB und isw institut.

Neben der Würdigung aller Schülerinnen und ihrer betreuenden Unternehmen sowie der Auszeichnung der Preisträgerinnen gab es weitere Programmpunkte.

In einer Gesprächsrunde zu den Möglichkeiten der Frauenförderung im MINT-Bereich diskutierten Vertreter*innen von Schulen, Hochschulen, Verein Deutscher Ingenieure und Ministerium über die Möglichkeiten der Förderung von jungen Frauen im MINT-Bereich.

Zuvor präsentierte der Projektträger Inhalte und Ergebnisse von Select MINT und führte Beispiele für realisierte Orientierungsangebote im Rahmen von Betriebserkundungen, Hochschul- und Universitätsbesuchen sowie Forschungsseminaren an.

Außerdem stellte das Fraunhofer IMWS eigene Projekte zur MINT-Förderung von Schülerinnen vor. Eine ehemalige Projektteilnehmerin, die im Rahmen von Select MINT im letzten Schuljahr eine Projektarbeit für das Fraunhofer IMWS verfasste, präsentierte zudem ihre Arbeit und berichtete von ihrer Studienwahl des Faches Physik, das sie mittlerweile an der Universität Halle studiert.



Fotos: @Fraunhofer IMWS



Fotos: @Fraunhofer IMWS

„Movie meets Technology“

Rückblick auf ein Forschungsseminar an der Hochschule Harz



Fotos: @Hochschule Harz

Unter dem Motto „Movie meets Technology“ fand in den Herbstferien vom 08.-11. Oktober ein spannendes Forschungsseminar an der Hochschule Harz in Wernigerode statt.

Sieben Schülerinnen aus Sachsen-Anhalt erhielten einen Einblick in die naturwissenschaftlichen und technischen Studienfachrichtungen, Labore sowie Studios der Hochschule Harz. Begleitet von Professor*innen und Studierenden dokumentierten sie jeden der Forschungstage mit Videokamera und Fotoapparat und hielten ihre Eindrücke in einem Blog-Eintrag fest.

Die Forschungswoche begann mit einem Campusrundgang und Laborbesichtigungen im Fachbereich Automatisierung und Informatik. Bei einer Einführung in dieameratechnik in den professionellen Film- und Fotostudios der Hochschule erlernten die jungen Frauen den Umgang mit moderner Videotechnik von der Einstellung bis zum Schnitt.

Danach erkundeten die Schülerinnen an den einzelnen Tagen verschiedene Fachbereiche und deren Labore und lernten MINT-Studiengänge von der praktischen Seite kennen. So führten sie bspw. im Labor für „Smart-Automation“ spannende Experimente zur Automatisierung durch Regelungstechnik durch oder beschäftigten sich mit GPS-Tracking.

In Gesprächen mit Studierenden und Hochschullehrer*innen konnten die jungen Frauen sich zudem zu Studieninhalten, Berufs- und Karrieremöglichkeiten austauschen und erhielten so wertvolle Tipps und Infos rund um das Thema Studium und Beruf im MINT-Bereich.

Ihre spannenden Forschungstage in Wernigerode dokumentierten die Schülerinnen in einem Blogbeitrag: <http://blogs.hs-harz.de/select-mint/movie-meets-technology-projektstage-gestartet>



Fotos: @Hochschule Harz